

Herrn Bundesminister
Prof. Dr. med. Karl Lauterbach
Bundesministerium für Gesundheit
Friedrichstr. 108
10117 Berlin

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Thomas Nesseler
Telefon: 089 / 330 396-10
E-Mail: tnesseler@dgaum.de

München, 23. Oktober 2023

Verteiler nachrichtlich: Fr. Dr. Ute Teichert, Ltg. Abt. 6, BMG

BIPAM / Präventionssetting Arbeitswelt / Bitte um Gesprächstermin

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

mit großem Interesse haben wir die Vorstellung der ersten Pläne für ein „Bundesinstitut für Prävention und Aufklärung in der Medizin“ (BIPAM) verfolgt.

Erlauben Sie uns seitens der wissenschaftlich-medizinischen Fachgesellschaft, die genuin präventions-medizinische Fächer vertritt, darunter alle Lehrstuhlinhaber*innen für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Umweltmedizin, eine Anmerkung: Die Lebens- und Arbeitswelt in den Betrieben und den Unternehmen sowie bei den öffentlichen Arbeitgebern stellt mit ihren über 45 Millionen Erwerbstätigen in unserer Gesellschaft das größte Präventionssetting sowohl für Maßnahmen der Verhaltens- als auch der Verhältnisprävention dar. Die Rolle von wissenschaftlich orientierten Arbeitsmediziner*innen und praktisch tätigen Betriebsärzt*innen ist es, sowohl auf gesundheitsgerechte, salutogene Lebens- und Arbeitsbedingungen hinzuwirken als auch die Erwerbstätigen zu befähigen, das Wissen über ihre Gesundheit zu verbessern und dadurch ihre Gesundheit aktiv zu fördern. Insofern ist die arbeitsmedizinische Versorgung nicht nur intersektoral zwischen medizinischer Prävention, Kuration und Rehabilitation angelegt, sondern auf die unmittelbaren Lebenswelten, insbesondere den Arbeitsplatz fokussiert. Mit der AMR 3.3 „Ganzheitliche Vorsorge“ sind zudem neue Perspektiven zur Weiterentwicklung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes entwickelt, die Vorsorgeanlässe aus unterschiedlichen Anlässen und Bereichen (neben Arbeitsplatz u.a. auch Privatsphäre) zusammenführen sollen.

Die uns bekannte Konzeption des BIPAM erscheint uns bislang dagegen als zu Krankheits- bzw. Organ-bezogen gedacht. Präventionsmaßnahmen sind umso wirkungsvoller, wenn sowohl die jeweiligen sozialen Kontexte für Gesundheit und Krankheit adäquat berücksichtigt werden als auch die Präventionspfade und Versorgungswege einfach und übergreifend angelegt sind. Wir regen daher an, im Kontext des Aufbaus des neuen BIPAM arbeitsmedizinisches Wissen sowie betriebsärztliche Kompetenzen unbedingt zu berücksichtigen.

Hierbei unterstützen wir Sie selbstverständlich sehr gerne und stehen Ihnen und Ihrem Haus für ein weiterführendes Gespräch jederzeit zur Verfügung. Schon heute danken wir Ihnen sehr herzlich für Ihre Aufmerksamkeit sowie Ihren zeitnahen Terminvorschlag.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Empfehlungen

Prof. Dr. Thomas Kraus
Präsident

Dr. Thomas Nesseler
Hauptgeschäftsführer

Geschäftsstelle

Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und
Umweltmedizin e.V. (DGAUM)
Schwanthaler Straße 73 b
80336 München
Tel.: 089/330 396-0
Fax: 089/330 396-13
E-Mail: gs@dgaum.de
Web: www.dgaum.de

Präsident

Professor Dr. med. Thomas Kraus

Vizepräsident

Professor Dr. med. Volker Harth, MPH

Hauptgeschäftsführer

Dr. phil. Thomas Nesseler

Bankverbindung

Commerzbank AG Filiale Höchst
IBAN: DE87 5008 0000 0746 0600 00 • BIC: DRESDEFF
Konto: 746 060 000 • BLZ: 500 800 00

Vereinsregister München VR 7671
Finanzamt München 143/212/60668
Institutionskennzeichen (IK) 208412005